

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ole Thorben Buschhüter (SPD) vom 18.07.22

und Antwort des Senats

Betr.: S-Bahnhof Berliner Tor (II)

Einleitung für die Fragen:

Der 1906 eröffnete heutige S-Bahnhof Berliner Tor ist ein wichtiger Knotenpunkt im Hamburger Schnellbahnnetz. Hier verkehren auf zwei Ebenen die Linien S1, S11, S2 und S21, in Tagesrandzeiten wendet hier außerdem die Linie S31. Zusammen mit dem 1912 eröffneten und 1966 an seinen jetzigen Standort verlegten gleichnamigen U-Bahnhof und den dort verkehrenden Linien U2, U3 und U4 bestehen am Schnellbahnknoten Berliner Tor zahlreiche Umsteigemöglichkeiten. Früher gab es zudem Bahnsteige an den Fernbahngleisen der Lübecker und der Berliner Bahn. Den S-Bahnhof Berliner Tor nutzten im Jahre 2019 täglich rund 53.000 Reisende und Besucherinnen und Besucher (vergleiche BT-Drs. 19/20455). Seit mehreren Jahren finden am S-Bahnhof Berliner Tor umfangreiche Bauarbeiten statt, unter anderem zur Erneuerung der Eisenbahnbrücken sowie zur Herstellung der Barrierefreiheit.

Im Anschluss an die erste Schriftliche Kleine Anfrage zu diesem Thema (Drs. 22/2783) frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Deutschen Bahn AG (DB AG) wie folgt:

Frage 1: *Wie stellt sich der aktuelle Sachstand in Bezug auf die Bauarbeiten am S-Bahnhof Berliner Tor dar?*

Antwort zu Frage 1:

Derzeit wird ein Kreuzungsbauwerk der S-Bahn erneuert. Hierzu ist ein temporärer Zugang von der bestehenden Personenüberführung zum oberen S-Bahnsteig (Linien S2/S21) hergestellt worden. Die neue Brückenlage wird im August 2022 im Rahmen einer dreiwöchigen Sperrpause hergestellt. Der Abschluss der Arbeiten erfolgt bis Ende Dezember 2022. Für das Jahr 2023 sind weitere Arbeiten zur Aufweitung der beiden Gleise der Lübecker Strecke geplant, für die aktuell die Angebotsabfrage läuft.

Frage 2: *Welche Teilprojekte sind geplant (Eisenbahnbrückenerneuerungen, barrierefreier Stationsausbau, Stationserneuerung, Regionalbahnsteige, Straßenbrücke Berlinertordamm, gegebenenfalls weitere)? Welche Teilprojekte wurden zwischenzeitlich umgesetzt und jeweils wann?*

Frage 3: *Welche Teilprojekte sind aktuell seit wann im Bau und welche stehen noch aus?*

Frage 4: *Wie stellen sich die zeitlichen Perspektiven für die aktuell laufenden und die noch ausstehenden Teilprojekte (voraussichtlicher Baubeginn und geplante Baufertigstellung) dar?*

Antwort zu Fragen 2, 3 und 4:

Folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Teilprojekte und zeitlichen Perspektiven:

Tabelle

Teilprojekt	in Bau ab	in Bau bis
Eisenbahnbrückenerneuerung „2-gleisiges Kreuzungsbauwerk“		fertiggestellt
Eisenbahnbrückenerneuerung „eingleisiges Kreuzungsbauwerk“	2021	bis Ende 2023
Straßenbrücke Berlinertordamm – südlicher Abschnitt	2024	2025
Straßenbrücke Berlinertordamm – nördlicher Abschnitt	2026	2027
Barrierefreier Stationsausbau: Aufzüge S1/S11/S31, Bürgerweide zum Berlinertordamm und S2/S21 im Zugang zum Bahnsteig	nach Fertigstellung südl. Abschnitt Brücke Berlinertordamm ca. 2025	ca. 2027
Erneuerung Eisenbahnüberführung Anckelmannsplatz	ca. 2025	ca. 2027
Totalerneuerung S-Bahnhof, Neubau Regionalbahnsteige	noch offen	noch offen

Für die Totalerneuerung des S-Bahnhofs Berliner Tor liegt zurzeit noch keine Finanzierung für notwendig werdende Planungsleistungen ab der Entwurfsplanung oder für die Bauausführung vor. Ein Realisierungszeitraum kann daher noch nicht abgeschätzt werden.

Frage 5: *Gibt es mittlerweile Visualisierungen davon, wie der S-Bahnhof Berliner Tor nach Abschluss aller Bauarbeiten aussehen soll?
Wenn ja, bitte der Antwort beifügen.*

Antwort zu Frage 5:

Nein, die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen hat allerdings vier Planungsbüros in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg beauftragt, in einem städtebaulich-freiraumplanerischen Testplanungsverfahren Leitbilder für die städtebauliche Neuordnung des Gebiets einschließlich des Bahnhofs zu erarbeiten. Dessen Ergebnisse sind einzusehen unter <https://www.hamburg.de/berliner-tor>.

Frage 6: *Die zuständige Behörde hat die Deutsche Bahn AG um Prüfung gebeten, an den Fernbahngleisen der Lübecker und der Berliner Bahn wieder Bahnsteige für den Eisenbahnregionalverkehr zu errichten. Zu welchem Ergebnis ist diese Prüfung zwischenzeitlich gekommen? Was sind nun die nächsten Schritte?*

Antwort zu Frage 6:

Die zuständige Behörde hat 2021 Untersuchungen in Auftrag gegeben. An der Fernbahnstrecke nach Lübeck werden Seitenbahnsteige, an der Strecke nach Berlin die Verlängerung des bestehenden, derzeit nicht genutzten Mittelbahnsteigs geprüft.

Die ersten Untersuchungen haben gezeigt, dass an den beiden Fernbahnen nach Berlin und Lübeck Regionalbahnsteige technisch möglich wären, aber einige, teils aufwendige Umbaumaßnahmen bedingen. So ist absehbar, dass Regionalbahnsteige an der Strecke nach Büchen den zweigleisigen Ausbau der Strecke zwischen Berliner Tor und Rothenburgsort voraussetzen, um den Bahnsteig in beide Fahrtrichtungen bedienen zu können.

Um die aktuellen Anforderungen an die Barrierefreiheit, an die geplanten Zuglängen und auch die betrieblichen Anforderungen aus den geplanten Fahrplänen erfüllen zu können, sind noch weitere Voraussetzungen zu erfüllen, die derzeit geprüft werden. Die Untersuchungen der DB AG werden voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2022 abgestimmt vorliegen.

Frage 7: *Inwieweit wurden zwischenzeitlich Änderungen an den Planungen für den Ersatzneubau der Berlinertordammbrücke vorgenommen, um optional einen ausreichend langen Bahnsteig an den Fernbahngleisen der Lübecker Bahn bauen zu können? In welchem Zeitraum sollen die Bauarbeiten stattfinden?*

Antwort zu Frage 7:

Der Bahnhof Berliner Tor bietet gute Umsteigemöglichkeiten in das S- und U-Bahn-System sowie zu zahlreichen Buslinien. Darüber hinaus erschließt er eine große Zahl von Arbeitsstätten und Bildungseinrichtungen, die durch die beabsichtigte städtebauliche Aufwertung weiter zunehmen werden. Ein Regionalbahnhalt würde daher für eine große Zahl von Fahrgästen den Umstieg im Hauptbahnhof entbehrlich machen und damit erhebliche Fahrzeitverkürzungen erreichen. Darüber hinaus könnte ein Regionalbahnhalt für die Bauphasen des Umbaus und der Erweiterung des Hauptbahnhofes sowie des Baus des Verbindungsbahntlastungstunnels es ermöglichen, trotz Gleis-sperrungen im Hauptbahnhof einen umfangreichen Regionalverkehr aufrechtzuerhalten und den Regionalverkehr bis Berliner Tor zu führen. So könnten Schienenersatzverkehre vermieden beziehungsweise minimiert werden.

Die zuständige Behörde prüft daher weiterhin die Möglichkeit, Regionalzughalte am Bahnhof Berliner Tor zu errichten. Vor diesem Hintergrund wurde die Entwurfsplanung des Neubaus der Brücke Berlinertordamm 2021 dahin gehend angepasst, dass auf der Ostseite des östlichen Fernbahngleises (Strecke von Lübeck) optional ein Bahnsteig realisierbar wäre. Um einen ausreichend breiten Bahnsteig im Bereich der mittleren Stützung der Brücke herstellen zu können, wird die zukünftige Stützung zwischen dem Fernbahngleis und der Straße Bürgerweide weiter nach Osten in die Nebenflächen verschoben. Erste Vorabmaßnahmen zum Bau der Brücke beginnen im Herbst 2022, gefolgt von weiteren Bauvorbereitungen in der zweiten Jahreshälfte im Jahr 2023. Abriss und Neubau des südlichen Brückenabschnittes sind für 2024 und 2025 geplant, der nördliche Brückenabschnitt soll in den Jahren 2026 und 2027 erneuert werden.